

RHEINISCHE POST

24. 07. 2012

Neuer Ausbildungsberuf Erziehungsassistent

(asar) Ab August 2013 haben Eltern einen gesetzlichen Anspruch auf einen Betreuungsplatz für Kinder unter drei Jahren. Doch schon jetzt fehlen nach Angaben der Bertelsmann-Stiftung bundesweit gut 15 000 Erzieher. Um dem wachsenden Personalbedarf in der Tagespflege zu entsprechen, hat die Europäische Bildungsakademie (Eubia) einen neuen Ausbildungsberuf ins Leben gerufen. In sechs Monaten bildet das Unternehmen zum Erziehungsassistenten aus. Die Ausbildung soll die Teilnehmer für eine Tätigkeit in Kindertageseinrichtungen, offenen Ganztagschulen und Jugendeinrichtungen qualifizieren. Sie sollen dort Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsaufgaben übernehmen und auch Erzieher in allen sozialpädagogischen Bereichen unterstützen können.

Die Ausbildung beinhaltet Themenkomplexe unter anderem aus den Bereichen Erziehungswissenschaften, Pädagogik, Psychologie, Kindergesundheit und Entwicklungsbiologie. Ferner werden Kommunikations-, Lern- und Arbeitstechniken für den Umgang mit Kindern und Jugendlichen vermittelt.

„Die Bewerbungsvoraussetzungen sind ein einwandfreies polizeiliches Führungszeugnis sowie min-

destens sechs Monate Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Außerdem müssen die Bewerber mindestens einen Hauptschulabschluss haben“, sagt Dennis Bremes, der Geschäftsführer der Eubia. „Die angehenden Erziehungsassistenten lernen, mit Kin-

dern aller Altersgruppen umzugehen. Es wird aber noch einmal gesondert auf den U3-Bereich eingegangen. Denn hier gibt es den

„Es wird gesondert auf den U3-Bereich eingegangen“

größten Bedarf.“

Laut Bremes bildet in Düsseldorf nur die Eubia zum Erziehungsassistenten aus. Der erste Ausbildungslehrgang sei in der vergangenen Woche gestartet. „Der nächste Lehrgang beginnt am 3. September“, sagt Bremes. „Interessierte können sich ab sofort bei der Eubia bewerben. Am Lehrgang können maximal 20 Azubis teilnehmen.“

Die Europäische Bildungsakademie ist ein Bildungs- und Beratungsunternehmen, das sich auf die Konzeption und Durchführung von geförderten Bildungsmaßnahmen spezialisiert hat. Die Bildungsakademie richtet ihr Qualifizierungsangebot am aktuellen Bedarf des Arbeitsmarktes aus. Sie kooperiert unter anderem mit der Agentur für Arbeit, den Jobcentern und auch dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge.